

Westminster: Absage an Aue, Abschluss mit Konkurrent



04.02.2016

Die Verhandlungen waren weit fortgeschritten, führten aber doch nicht zum Abschluss: Die Westminster Unternehmensgruppe verzichtet auf ein Engagement bei Fußball-Drittligist Erzgebirge Aue. Dafür wurden zwei andere Sponsorings eingegangen.

Andrea Meisel, Referentin für PR und Marketing bei der Westminster Unternehmensgruppe, bestätigte auf SPONSORS-Nachfrage, dass [die Verhandlungen mit dem FC Erzgebirge Aue](#) ohne Abschluss zu Ende gegangen sind. Auf die Gründe ging sie nicht ein. Die Berliner Immobilienfirma (siehe Kasten rechts) plant schon seit längerem [im Fußball-Sponsoring groß aufzuschlagen](#). Offenbar war das Gesamtpaket in Aue aber nicht stimmig.

Stattdessen wurden die parallel geführten Verhandlungen mit zwei anderen Clubs zu einem Abschluss gebracht. So stieg Westminster als Premium-Sponsor (dritte Ebene) bei Aues Ligakonkurrenten Chemnitzer FC ein. Der Vertrag läuft zunächst bis Saisonende. Das Paket umfasst unter anderem TV-relevante Bandenwerbung sowie das Branding der neuen Osttribüne mit dem Westminster-Logo. Dazu kommen Kontingente für normale Tickets sowie den Hospitality-Bereich und ein Spieltags-Presenting.

Dazu hat Westminster bei den Eispiraten Crimmitschau aus der Deutschen Eishockey Liga 2 (DEL2) [als Gold-Sponsor \(dritte Ebene\) abgeschlossen](#). Die Zusammenarbeit wurde auf eineinhalb Jahre angelegt und umfasst unter anderem Präsenzen auf dem Trikot und den Torwartschonern.